

# Herzleid

Von Edenbridge

Mein Herz  
So lebendig und doch tot  
Meine Haut  
So warm und doch eiskalt  
Meine Augen  
So klar und doch blind  
Meine Seele  
So hell und doch erstickt  
In den Tiefen meines Seins verschollen  
Dort wo schon lang nichts mehr lebt  
Dort wo nur Dunkelheit ist  
Aber wenn du bei mir bist  
Deine Worte zu mir richtest  
Deine wertvolle Zeit  
Auch nur ein paar Sekunden  
Zu mir richtest  
Fängt dieses tote Herz zu schlagen an  
So als würde es zum Himmel fliegen wollen  
Um von dort aus  
Die Ewigkeit zu erreichen  
Nur eine Berührung  
Würde den unsterblich sein nahe kommen  
So nahe dass ich glaube  
Ewig sein zu können  
Nur um dir in die Augen sehen zu können  
Die mehr leuchten  
Als das Licht aller Sterne zusammen  
Mein Atem dringt in meinen kalten Körper  
Der längst zu glauben aufgehört hat  
Und ganz den Tod versprochen war  
Der seine Klauen bereits in mein Fleisch krallte  
Doch jeder Schmerz ist erträglicher  
Als der  
Der mich gefangen nimmt, wenn du nicht da bist  
Zu sterben wäre eine Freude dagegen  
Meine Hände versuchen dich zu erreichen und schaffen es doch nicht

Das erste Mal etwas zu fühlen was es heißt  
Zu sein  
Zu leben  
Ein Gefühl zu empfinden  
So viele Schmerzen  
Haben geprägt was sich Seele nennt  
So viele Grausamkeiten  
Haben getötet  
Was sich Liebe nannte  
Doch in deinen Worten  
Fand dieses Gefühl einen Lebensfunken  
Ein Geschenk dass zu wertvoll ist  
Um es zu berühren  
Wenn du geht's  
Wünschte ich du würdest es gerade getan haben  
Denn je länger es her ist  
Desto grausamer wird der Schmerz  
Der meinen Herzen die Luft raubt  
Wie schwere Ketten reißen sie es in Nichts  
Und lassen es nicht mehr los  
Doch nur ein Augenblick  
Den du mir schenkst  
Sprengt diese Ketten  
Und lässt mich leben  
Bitte  
Lass mich nie sterben